

Bezugspreis: monatlich 2,50 M., einschließlich Postgebühren. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und unter Anzeigengeldern entgegen. — Adressenwechsel mußten den Verlag von Schönbach.

Geschäftsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5604 und 5610 — Postfachkonto Leipzig 20512.

Halle-Saale
Sonntag, 22. November 1925

Anzeigenpreis: Die Originalien sind mit dem Namen der Zeitung zu versehen. Kleinanzeigen 20 Pfennig, Familien-Anzeigen 5 Pfennig, Zeitungsanzeigen 10 Pfennig. — Die Originalien sind mit dem Namen der Zeitung zu versehen. Kleinanzeigen 20 Pfennig, Familien-Anzeigen 5 Pfennig, Zeitungsanzeigen 10 Pfennig. — Die Originalien sind mit dem Namen der Zeitung zu versehen. Kleinanzeigen 20 Pfennig, Familien-Anzeigen 5 Pfennig, Zeitungsanzeigen 10 Pfennig.

Geschäftsstelle Berlin, Bernauer Str. 50. Fernruf Zim Kurfürst Nr. 6290
Glaube Berliner Schriftleitung. — Verlaag n. Druck von Otto Uehle, Halle-Saale

„Die Rückwirkungen sind ungenügend“

Englische Zweifel am „Geiste von Locarno“

Der Schwindel mit der Kölner Räumung

London, 20. November.

(Staatssekretär Dr. H. C. G. D. L.)

Der „Manchester Guardian“ behandelt heute an feindlicher Stelle die Frage der Rückwirkungen in sehr kritischer Weise. Das Blatt betont einleitend, daß der neue Geist von Locarno schon jetzt einer Prüfung unterzogen werden müsse. Das Wesen des Locarno-Vertrages bestimme darin, daß er angeblich ein neues Zeitalter des Friedens und der gegenseitigen Verständigung einleite. Die früheren Mächte würden in Zukunft mit Deutschland nicht mehr auf der Grundlage ihrer Rechte, wie sie selbst diese Rechte sehen, verhandeln, sondern auf der Grundlage der Freundschaft, soweit Freundschaft mit dem Friedensvertrage von Versailles vereinbar sei. Nach Meinung des Blattes werde es darauf ankommen, die bisher sehr böswillige und ungerade Auslegung des Friedensvertrages durch eine andere im neuen Geiste von Locarno zu ersetzen.

Was aber in dieser Hinsicht, besonders für das Rheinland geleistet worden sei, genüge nicht, um Deutschland von der Ehrlichkeit und dem guten Willen der Militärs zu überzeugen.

Die Frontverleugung bestünde in der Räumung der Kölner Zone. Darauf wünte Deutschland sagen: „Dank schön. Das ist nichts, die Kölner Zone hätte schon vor zehn Monaten geräumt werden müssen.“ Zwar sollten weitere Entlassungen gewährt werden, z. B. eine erhebliche Verkleinerung der Truppenzahl, eine Entlassung der Garnison deutscher Beamter usw. Andere Entlassungen sollten folgen. Aber die Natur der bisher bekanntgegebenen Entlassungen beweise, daß noch sehr viel zu tun übrig bleibt. Der Vertrag von Locarno werde Deutschland zwar vor weiteren Wiederholungen der Verbrechen im Rheinland schützen; aber vieles, was heute nach dem Friedensvertrage von Versailles recht wäre, würde im Widerspruch mit dem, was man den Geist von Locarno nenne. Man könne nicht sagen, wie die Befreiung des Rheinlandes nach der Einführung des neuen Regimes ausfallen werde. Man müsse aber zugeben, daß die bisherigen Schritte, so ehrlich sie auch gemeint seien, die deutsche Existenz über eine Form des Zwanges nicht vermindert hätten.

Ein knappes Vertrauensvotum für Painlevé

Eine Nachsitzung der Kammer

Paris, 21. November.

(Eigentümer Dr. H. C. G. D. L.)

Bei Eröffnung der heutigen Kammer Sitzung vor man davon übergeht, daß die Sonderdiskussion über die Finanzvorlage eröffnet werden würde. Daß dies nicht der Fall gewesen ist, war die Schuld der Sozialisten, die durch die Erklärung des Ministerpräsidenten, von allen Maßnahmen abzusehen, die die Inflation begünstigen könnten, nicht für die Vorlage stimmen könnten. Painlevé war nicht imstande, eine solche Erklärung abzugeben. Die Sitzung mußte zweimal unterbrochen werden: das erste Mal um 6.10 Uhr, die zweite um 7.20 Uhr wieder aufgenommen. Der Ministerpräsident erklärte ferner, die Regierung sei willens, sobald wie möglich zur Aufhebung des Strafen zu schreiten. Im übrigen fordere die Regierung die Kammer auf, unverzüglich durch Abstimmung über die Eröffnung der Sonderdiskussion zu beschließen. Gegenüber dem Antrag auf die Abstimmung geschritten werden sollte, wurde bekannt, daß die Sozialisten gegen das Kabinett stimmen würden. Daraufhin wurde die Sitzung aufgehoben und auf 10 Uhr vertagt.

Das Kabinett Painlevé, das durch die Erklärungen des Sozialistenführers Leon Blum in eine kritische Lage versetzt worden war, ist gerettet. Bei Aufnahme der Sitzung um 10 Uhr wurde zur Abstimmung über den Antrag auf Eintritt in die Sonderdebatte geschritten, nachdem Painlevé namens der Regierung die Vertrauensfrage aufrecht erhielt. Der Antrag wurde mit 294 gegen 250 Stimmen angenommen. Leon Blum hatte namens der Sozialisten erklärt, daß seine Partei trotz der Verhöhnung des Ministerpräsidenten in die Pläne der Regierung kein volles Vertrauen setze. Trotzdem sollen die Sozialisten die Vorlage

Die Annahme im Reichstag hat man gestiftet

Berlin, 20. November.

Die parlamentarische Lage sowie auch die gesamte innenpolitische Situation hat nach den heutigen Beschlüssen der Fraktionen eine keine Klärung erfahren. Die Entlassungnahme, die sich in den Beschlüssen der einzelnen Fraktionen zu dem gegenwärtig herrschenden Problem des Locarno-Vertrages herauskristallisiert hat, ergab zunächst die Gewißheit, daß die Verträge der Weimarer Republik, die die Billigung des Vertragsvertrages und die Genehmigung zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund vorsieht, eine Mehrheit im Reichstag finden wird. Daß die Deutsche Volkspartei und die Demokraten dem Vertrag zustimmen werden, konnte vorher als selbstverständlich angenommen werden. Eine kleine Schwärze hat dagegen in Berlin der Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion herbeigeführt, der gleichfalls eine Billigung der Regierungsvorlage vorsieht. Der Hinweis in dem sozialdemokratischen Beschluß auf die für die Sozialdemokratie besonders wichtige Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund wird in Berliner Kreisen dahin ausgelegt, daß er lediglich ein Mittel darstellt, das die Zustimmung der Sozialdemokratie ihrer Opposition gegenüber rechtfertigen soll. Berliner demokratische Zeitungen berichten heute, daß der sozialdemokratische Beschluß durch die Verlesung des Kabinetts, das Kabinett werde nach der Annahme des Locarno-Vertrages demissionieren, erreicht wurde, da sich ihre Opposition in der Hauptstadt gegen die Person Luthers richtete. Was die übrigen mit ja stimmenden Parteien anlangt, so sollen in Kreisen der Reichstagesversammlung die Beschlüsse der Sozialdemokraten, die sich infolge dessen auf den Vertrag 16 stützen.

Gegenüber der Meinung, die die Locarnofrage im Reichstag erfahren hat, ist die Frage der Erweiterung der Reichsgerichtsbarkeit nicht mehr gegeben. Die Reichsgerichtsbarkeit ist bekanntlich auf dem Standpunkt, daß diese Frage bis nach Erledigung des Locarno-Vertrages vertagt werden solle. Inzwischen fordern linksstehende Wähler, wie z. B. die „Vollstreckung“ auf, daß die Parteien, die innerlich zu dem Vertragshoer von Locarno stehen, sich prinzipiell darüber zu verständigen, wie der Zusammenschluß der Reichsgerichtsbarkeit nach der Rehabilitation des Vertrages gelöst werden soll. Der Stein steht nach der Auffassung dieses Blattes erst recht durch die Erklärung des Reichstages, daß das Kabinett nach der Annahme des Locarno-Vertrages demissionieren werde, im Vollen genommen zu sein. Das Blatt legt das Thema, das getrennt vom Reichstag angeschlossen worden ist, wird heute von den Parteien aufgenommen, und in Verhandlungen untereinander weiter erörtert. Wieder dürfte die Initiative vom Zentrum ausgehen, das in der gegenwärtigen Situation zur Rolle des Mittlers zwischen der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie am besten ist.

zur Wirklichkeit werden, d. h. sie stellen fest, daß eine Erhöhung der Reichsgerichtsbarkeit im Etat um 11/2 Millionen geplant ist. Sie nehmen an, daß es von der Regierung abhängt, daß diese Mittel nicht überschritten werden und sie machen es zur Pflicht, festzustellen, daß sie gegen jeden weiteren anderen Beschluß stimmen werden. Dagegen stimmen sie für den Eintritt in die Sonderdebatte.

Die Kammer hat nach der Abstimmung über das Vertrauensvotum die Nachsitzung fortgesetzt. Ein Antrag auf Vertagung der Sonderdebatte wurde mit 287 gegen 287 Stimmen abgelehnt. Der kommunistische Abgeordnete Garchery entwickelte einen Gegenantrag, der die Verstaatlichung der Renten vorsieht. Der kommunistische Gegenantrag wurde mit 419 gegen 56 Stimmen abgelehnt. Mit den Kommunisten haben 21 Sozialisten getimmt, darunter Compere Borel. Im weiteren Verlauf der Nachsitzung wurde gegen 11 Uhr morgens von einem Abgeordneten der Rechten ein Antrag auf Vertagung der Debatte eingebracht, der aber mit 208 gegen 255 Stimmen abgelehnt wurde. Abgeordneter Bonnelour entwickelte dann einen Gegenantrag, der eine finanzielle Reserve vorsieht. Gegen Morgen wurde die Sitzung noch an demselben Abend abgebrochen, wobei unterbrochen werden, da die Kartellführer sich über ihre Haltung zu verständigen hatten.

Zwischen Leon Blum und Painlevé kam es vor der Wiedereröffnung der Sitzung zu einer lebhaften Auseinandersetzung. Der sozialistische Abgeordnete, der in der Kammereröffnung erklärt hatte, daß er nicht wisse, ob seine Partei für die Regierung stimmen werde, machte dem Ministerpräsidenten den Vorwurf, daß er Maßnahmen zur Erhöhung des Renten auslaufs von 5 Milliarden plante. Painlevé lehnte den Vorwurf als unangebracht ab und versuchte den sozialistischen Abgeordneten unzufrieden, was ihm jedoch nicht gelang. Derriot kam dem Ministerpräsidenten zu Hilfe und wies die anwendenden sozialistischen Delegierten auf die Folgen hin, da der Sturz des Kabinetts eine neue Regierungsbildung nach sich ziehen würde. Der Sozialisten beschloß dann mit 88 gegen 14 Stimmen für das Kabinett zu stimmen.

Der Tag der Toten

von Adolf Lindemann.

Durch Deutschlands Gänge fuhr am Vortage ein Zug, der die Hülle des Kampffliegers Manfred von Richthofen barg. Es war ein ergreifendes Bild, wie sich die Säugler entblühten, die Fahnen senkten, wenn der Zug mit Richthofens Leiche in die Bahnhofshalle fuhr. In Kehl, in Karlsruhe, in Frankfurt a. M., in Magdeburg und in Berlin ehrte man in feierlicher Form den König der Lüfte, der 1918 für sein Vaterland fiel, sieben Jahre in fremder Erde ruhte und nun heimkehrte ins Vaterland. Deutschland ehrte seinen Helden, ehrte in Richthofen den Mann, der für sein Vaterland fiel, den Krieger, der deutschen Kriegserlebnisse nie vergaß. Ganz Deutschland erhob sich stumm und vereinte sich vor seiner Jugend, die, trotz und verneinend, am Scheitern nicht ihretwegen auf dem Erdball hat. Stamm eine Nation, die so ihre großen Toten ehrt, untergehen?

Die Frage ist nicht so einfach mit Ja oder Nein zu beantworten. Vielmehr besteht sie in einer zweiten Frage: Ist dieser Trauertag nicht mit seinen untröstlichen Fahnen und grünen Vorbeerbänden die wirklich echte Verehrung der deutschen Heldenjungen? Ist er mehr als eine deflationäre Geste? Ach, ich fürchte nicht. Wohl ist zu glauben, daß all die Kameraden, die den tapferen Mannentruweier heimholten, ihn stumm begrüßten, im Geiste wieder die Tage von Hünibern, von Verdun erleben, aber das deutsche Volk hat in den sieben Jahren, wo Richthofen fern der Heimat den ewigen Schlaf hat, mehr vergessen, als man erwarten darf. In hundert Jahren, die sich über die Erde der ruhmreichste Volk der Erde seine Vorväter mit Füßen tritt. Der Italiener, der im Weltkrieg nichts als Niederlagen erlitt, sucht sich einen „Zieg“ heraus, der vor feiner ist. Weil die Oesterreicher nach dem Wienerkongress 1918 die Waffen niederlegten und sich den Italienern ergaben, hatten die Deutschen ihr Sedan, das alljährlich mit großem Tamtam gefeiert und von 20 Millionen besungen wird. Auch der gallische Hahn blüht stolz die Federn und gebietet sich als Siegenation, obwohl er keine Schlacht gewonnen und heute selbst gegen Mistfahnen und Drüsen seine zu gewinnen vermag. Doch am deutschen Schwertmann prangen herrliche Siegesterne: Rittich, Antwerpen, Lannenberg, Madonnen, Belfast, Aachen und Speer glänzende Reliquien zur See. Dazu all die Helden mit Webigen, Müller, Wüde, Sauer, Bockel, Richthofen, Pannen, an die kein antikes Seldentum heranzieht. Was würden Frankreich, Italien, ja auch England aus solchen Siegen, solchen Helden machen! Aber das deutsche Volk erhebt sich kaum an diesen untröstlichen Taten der Weltgeschichte. Nimmt es gleichgültig hin und bewundert sie selten. Mehr zu bewundern gibt es ja auch, an dem imarthen Briten, dessen Sportgeist so vorbildlich ist, an dem gleichmündigen Franzosen, dessen Kultur so nachahmenswert erscheint. Deutsches, schändliches Seldentum ist im neuen deutschen Jazz- und Cigarettenreichlich umwunden geworden. Ja, mag man einmenden, erdriest wir nicht überall den Kriegern Denkmäler modernster Kunst, ehren wir damit nicht die Frontkämpfer genug?

In diese Pflichten geht es nicht hinein, daß dortum unsere Braven nicht im Trommelfeuer von Verdun, im kalten Schnee der Karpaten gelegen haben. Darum sollten sie sich nicht den gräßlichen Weinereignissen, Gasangriffen und Lanthaläden aus, damit ihnen Gebenelkneime mit können Anführer geleist wurden. Das hätten sie früh genug auch haben können, wenn sie eines natürlichen Todes starben. Nein, sie fielen um des Vaterlandes Ehre willen, damit der deutsche Held von Feindeshänden geschützt blieb. Sie starben, damit Deutschland leben sollte: leben als freies, großes und glückliches Land. Doch sie haben ihr Blut verabschiedet vergossen. Der Feind hat doch ins Land, weil das Volk in erster Stunde nicht ermannte, daß das geflossene Seldentum Widerstand bis zum Neuertigen gebot. Es verankt seine toten Helden und unterließ ein Diktat, das uns wehrlos und ehrlös machte. Und je mehr sich die Jahre zwischen ihm und dem Weltkrieg legten, je mehr verag es seine großen Toten. Es lief würdevoll den logenannten Siegen nach, ließ sich schürigen von Wölfen, die nie ein Ahnungsblatt an den Helm stelden konnten, schämte sich nicht, Boden und Schmach auf sich zu nehmen, obwohl es freier und stolzer dastehen kann als irgend ein Volk auf der Erde. Es verag, daß es ein Lannenberg hinter sich hatte, es verag, daß es unerreichte

Schwierigkeiten in der Tischei

Auch hier der Streit um die Ministerkessel

Braun, 20. November.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Die Reichsregierung im Reichstag hat sich am 19. November mit großer Mehrheit für die Bildung einer Ministerkammer ausgesprochen. Diese Kammer soll aus den Mitgliedern der Reichsversammlung, die in den verschiedenen Reichstagen hervorgehen, in denen alle möglichen Kombinationen zu berücksichtigen sind. Die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden.

Das man an die Deutschen nicht heranzutreten darf, darüber wird alleorts recht unheimlich viel gesprochen. Man hat die Reichsversammlung als ein Werkzeug angesehen, um die Reichsregierung zu bilden, und man hat die Reichsversammlung als ein Werkzeug angesehen, um die Reichsregierung zu bilden.

Die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden.

Die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden.

Einige neue Skandalaffäre in der Tischei

Braun, 20. November.

Der Reichstag hat am 19. November mit großer Mehrheit für die Bildung einer Ministerkammer ausgesprochen. Diese Kammer soll aus den Mitgliedern der Reichsversammlung, die in den verschiedenen Reichstagen hervorgehen, in denen alle möglichen Kombinationen zu berücksichtigen sind. Die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden.

Die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden und die Reichsversammlung soll die Reichsregierung bilden.

Selbsttötung eigen nannte. Und immer tiefer ins Vergessen geriet die große Zeit. Unendlich empfinden Fremdlinge taten das Jüdische, um die Zeit in den Staub zu schieben, deutsches Volkstum lächerlich zu machen. Das Jüdische Volk merkte das nicht, ja es glaubt wohl schon selbst daran, daß es ein Volk der Sonnen und Barbaren ist, obwohl es sich in Friedenstagen heute Ungeheures leistet. Heute sind wir so tief gesunken, daß wir den Feinden, die uns nie besiegt, freiwillig deutsche Lande zuerkennen, freiwillig auf gutes Recht verzichten, freiwillig alle entbehrenden Hilfsmittel, allen Vorkat, alle Schuld auf uns nehmen, nur um des lieben Friedens willen. Und die Toten? Ihnen bauen wir Ehrenmäler und feiern ihre Hebergräber mit viel Sprücheln und einflussvoller Trauer. Damit ist der Totenehrung Genüge getan.

Mus ihren Gräbern kommen sie am Tage, der den Toten frei ist, und stellen ernste, harte Fragen. Woelke und Nicht-woelke erheben sich, Weggings und Spee treten aus ihrem nassen Grab, sie fragen, warum sie bis zum letzten Miststropfen, bis zum letzten Hauch für ein Land gekämpft haben, das seine Ehre wie einen alten Hut verloren zur Seite wirft. Umherirrende von Soldaten, die an der Sonne und am Feuer, am Vorposten und am Spargel für die Toten fürs Überleben kämpfen, an der Erde umsonst alle Totenehrung verdienen, die nur leeren Schall, inhaltsloser Theaterposten ist. Stolz und würdevoll haben sie ihr Bestes für Deutschland gegeben, Stolz und Würde verlangen sie von allen, für die sie gefallen. Sie handeln, ihre Taten sprechen die herrlichste Sprache aller Selbsterlöser. Was tut das deutsche Volk? Es erniedert sich ohne Not. Kein Granaferer, kein Gosaingir bedroht es und doch räumt es Stellung auf Stellung. Obfer brachten unsere Heldensöhne. Obfer verlangen sie von uns! Keine Kriegsgewinne und toten Gedenktage allein, Obfer fürs Vaterland, wie sie es taten. Nachquieren diesen Besten, Größten ist die unerschöpfliche Totenehrung und dient auch den Lebenden zum Nutzen.

O leg' ein jeder auf des Vaterlands Altar Sein bestes Kleinod mit offener Hand, (Eringern) Heilands Schätze läßt dann die Welt Sich ausgelegt, und ewiges Glück umfließt sie.

Der Kampf um Locarno

Berlin, 21. November.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Der Artikel hat den heute mittig den Artikelplan der kommenden Woche für den Reichstag aufgestellt. Demnach wird die Debatte über Locarno fortgesetzt werden. Die Debatte wird am 24. November beginnen. Die Debatte wird am 24. November beginnen.

Die bösen Deutschnationalen

Paris, 20. November.

Die französischen Wähler vermessen in dem Kommuniqué, das bei Ausgang der gemeinsamen Sitzung des Reichstages und der Reichsversammlung der Länder abgegeben wurde, den Ausdruck der Unzufriedenheit mit dem 'Tempo' bedauernd, nach dieser Richtung hin zu sein, daß im Verlaufe der Verhandlung vorzugsweise nur die diplomatischen Erwägungen und nicht das Vertragswort von Locarno Gegenstand der Aussprache geblieben habe. Die Deutschen hätten Erklärungen des Besatzungsregimes und bestimmte Zusicherungen in Bezug auf eine bestimmte Abmilderung der zweiten und dritten Abhandlung erwartet, was jedoch eine Aufrechterhaltung wesentlicher Bestimmungen des Verfallenen Vertrages bedeuten würde.

Zum Amtsantritt des neuen Reichskommissars

Berlin, 20. November.

Die Amtsbekanntmachung des neuen Reichskommissars für die besetzten Gebiete werden im Gebäude des früheren deutschen General-Kommandos untergebracht werden, in denen der Substitution auch das damalige Kommissariat untergebracht war. Die französischen Besatzungsbehörden hatten in diesem Gebäude in der letzten Zeit ein Offizierskasino eingerichtet und sind jetzt mit der Räumung des Gebäudes beschäftigt. Die Reichsregierung wird sich jetzt eilig damit beschäftigen, die Vorbereitungen für die Unterbringung des zu errichtenden Reichskommissariats zu treffen. Die Arbeiten werden so beschleunigt, daß das Kommissariat zum 1. Dezember seinen Dienstbetrieb aufnehmen kann.

Das Meldedirektorium zurückgetreten

Memel, 20. November.

Der Präsident des Direktoriums, Borchert, überreichte heute dem Gouverneur des Memelgebietes, Binius, sein Rücktrittsgesuch, da er die ihm in dem Schreiben des Gouverneurs über den Rücktritt des Meldedirektoriums übertragene Verantwortung nicht erfüllen könne, nachdem das Meldedirektorium demissioniert. Die einzelnen Parteien haben sich verschiedentlich gegen eine Wiederernennung des Direktoriums ausgesprochen. Die feierliche Eröffnungssitzung des Landtages findet am Montag statt.

Zum Tode der Königin Alexandra von England

London, 20. November.

Der Tod der Königin Alexandra von England, der Witwe des Königs Eduards VII., die, wie mitgeteilt, heute nachmittag 6.35 Uhr kurz vor Vollendung ihres 81. Lebensjahres verstarb, ist, wie den Engländern nicht mehr überraschend gekommen. Es war bereits am Nachmittag bekannt geworden, daß die Kräfte der Patientin schnell nachließen. Während der letzten 24 Stunden war die Königin doch noch bei vollem Bewusstsein und empfing den Kaiser von Deutschland, den Kaiser von Österreich-Ungarn und den Kaiser von Italien. Die Königin Alexandra von England war die Tochter des dänischen Prinzen und späteren Königs Christian IX. aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Ihre Mutter war die Prinzessin Louise von Hessen-Kassel, die in den späteren Jahren an den europäischen Völkern unter dem Namen der Kaiserin Alexandra bekannt war. Die verheiratete Königin Alexandra war als Bundesrätin in England äußerst beliebt. Sie war der ausgesprochenste Typ der großen englischen Lady. Auch als Prinzessin von Wales und insbesondere als spätere Königin hat sie im öffentlichen Leben auf dem Gebiet der Wohltätigkeit, im Bildungs- und im sozialen Bereich eine hervorragende Rolle gespielt. Königin Alexandra war zwar eine unpolitische Natur, hat aber in der Politik Englands eine nicht unbedeutende Rolle gespielt. Als Tochter eines ehemaligen Schleswig-Holsteinischen Prinzen war sie Preußen nicht nur nicht wohlgesinnt, sondern hat aus ihrer antideutschen Einstellung nie ein Geheimnis gemacht. In dieser Beziehung hat sie ihren Gemahl, den König Eduard VII., der als Prinz durch die harte Vererbung seines deutschen Vaters von vornherein gegen alle Deutsche und vor allem alles Preussische eingestellt war, nur noch unterstützt. Diese Einstellung machte sich insbesondere während des Krieges 1894 bemerkbar, als das damalige Stoppzinsengesetz eine offenkundige antipreußische Stellung ein-

Das polnische Kabinett endgültig gebildet

Warschau, 20. November.

Die der 'Offen-Europa-Politik' meidet, hat sich nunmehr zum drittenmal eine Regierung endgültig, und zwar als parlamentarische Regierung gebildet. Sie wird als Regierung der großen Koalition angesehen werden. Die folgende Liste der Minister ist: Ministerpräsident Stanislaus Brodzki; Minister für Landwirtschaft: Kozłowski; Minister für öffentliche Arbeiten: Marcelewski; Minister für Arbeit: Jędrzejowski; Minister für soziale Angelegenheiten: Jędrzejowski; Minister für auswärtige Angelegenheiten: Jędrzejowski; Minister für Finanzen: Jędrzejowski; Minister für Inneres: Jędrzejowski; Minister für Justiz: Jędrzejowski; Minister für Kriegswesen: Jędrzejowski; Minister für Marine: Jędrzejowski; Minister für Reichswirtschaft: Jędrzejowski; Minister für Reichsfinanz: Jędrzejowski; Minister für Reichsjustiz: Jędrzejowski; Minister für Reichslandwirtschaft: Jędrzejowski; Minister für Reichsindustrie: Jędrzejowski; Minister für Reichsverkehr: Jędrzejowski; Minister für Reichswirtschaft: Jędrzejowski; Minister für Reichsfinanz: Jędrzejowski; Minister für Reichsjustiz: Jędrzejowski; Minister für Reichslandwirtschaft: Jędrzejowski; Minister für Reichsindustrie: Jędrzejowski; Minister für Reichsverkehr: Jędrzejowski.

In Rom wird weiter gehorcht

Rom, 20. November.

Einige Abgeordnete der katholischen Volkspartei wollten gegen ihre Parteipolitik heute in der Kammer zurücktreten. In den Verhandlungen über die Besetzung der Reichsversammlung und anderer parlamentarischer Angelegenheiten abgetreten, den Saal zu betreten. Dabei kam es zu einem scharfen Wortwechsel, in dessen Verlauf auch Wulungen der Abgeordneten der katholischen Volkspartei, ein früherer Quästor der Kammer, eine Schreie auslöste. Die Kammerpräsidenten dagegen konnten aber den Saal betreten und andere parlamentarische Angelegenheiten abgetreten. Der Senat hat heute die gefälligen Maßnahmen gegen die Gefährlichen (Freimaurer) mit 205 gegen 6 Stimmen bei 21 Stimmenthaltungen angenommen.

Druck und Verlag von Otto Hinemann. Vertriebsstellen für die Zeitungs- und Zeitschriften-Vertriebsstellen in allen Städten und Orten. Druck und Verlag von Otto Hinemann. Vertriebsstellen für die Zeitungs- und Zeitschriften-Vertriebsstellen in allen Städten und Orten.

Aus Mitteldeutschland

Wanderversammlung der Landwirtschaftskammer

und des Hauptvereins der Provinz Sachsen.
Der Landwirtschaftliche Hauptverein für die Provinz Sachsen und die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstalten in diesem Jahre zum ersten Male zwei größere Wanderveranstaltungen, und zwar am 9. Dezember in Zörgau und am 16. Dezember in Erfurt.
Die Hauptversammlung der Landwirtschaftlichen Hauptvereins findet am 19. Januar 1926 in Halle a. S. statt. Im Anschluß an die Hauptversammlung findet

Auf Grund seiner Erfahrungen gab Stadtrat Kummer einen Überblick über die Stellung des Handwerks zu den Eigenbetrieben und dem Vergeltungswesen in den Gemeinden. Die Beteiligung der Gas- und Elektrizitätswerke durch Handel, z. B. Verkauf von Beleuchtungsgeräten, Bodenarmen usw., ihre Einnahmen zu erhöhen, wird vom Handwerk auf das Entschiedenste abgelehnt. Es ist ein Verium, daß die häßlichsten Werke billiger arbeiten und liefern können als die privatwirtschaftlichen Einzelbetriebe. Mit einem warmen Aufruf an das Handwerk, geschloßen und einzig im Mitteldeutschen Handwerksbund zusammenzutreten, schloß Stadtrat Kummer seine mit höchstem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

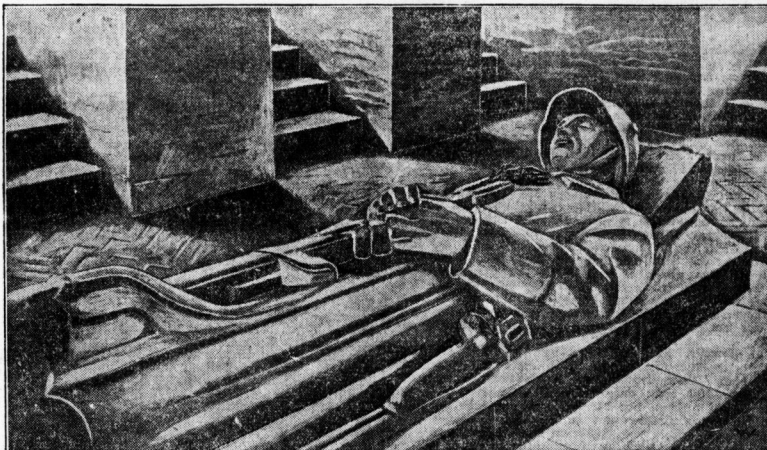
der Instrumente bezeichnen. Dank gebührt den Veranstalter für diese Stunde der Erbauung. (Völliger Theaterabend.) Am Sonnabend fand eine gelungene Vereinsauführung, zu der sich völlig gelungene Stücke zusammengesunden hatten, statt. Das aufgeführte Stück „Stutinde“ behandelte das Problem der Häftlingsmischung und deren Besserstellungen. Das Theaterstück wurde von hiesigen Häftlingen unter dem Regie von Stadtrat Kummer, am Schluß nahmen Studientat Kloppe-Halle, Dr. Paul aus Chemnitz und Frecker von Eberstein-Halle das Wort.
r. Belgern, 21. November. (Ein lehrreicher Vortrag.) Dem Geflügelzuchtverein in Verbindung mit dem Landbund und dem Landwirtschaftlichen und Gartenbauverein ist es gelungen, einen der bedeutendsten Punkte auf dem Gebiete der Aufzuchtgeflechts, Herrn Direktor Römer von der Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht in Erdlitz bei Halle, zu einem Vortrag

Zur Ueberführung der Leiche des Fliegers Richtofen nach Berlin



Die Aufzählung in der Gnadenkirche in Berlin.

Zum Totenfesttag



„Der tote Soldat“ in der Gruft des Münchener Kriegerdenkmals.

wiederum ein Vortragszyklus für praktische Landwirte statt und zwar in den Tagen von Mittwoch, den 20. bis Freitag, den 22. Januar 1926. Der Vortragszyklus soll unter dem Gesichtspunkt der Betriebswirtschaft stehen. Es sind folgende Vorträge vorgesehen:

1. Umstellung unserer Betriebe unter dem Einfluß der neuen Zollpolitik.
2. Die Rentabilität der künstlichen Düngung.
3. Was können wir in betriebswirtschaftlicher Beziehung von Amerika lernen?
4. Zukunftsüberblick im Rahmen der Betriebsorganisation.
5. Aus meiner Praxis in der Bewirtschaftung von Dauermöden und Wiesen.
6. Neuzüchtliche Alderkaufungen und kritische Beleuchtung.
7. Tierärztliche Fragenfragen.
8. Was lehren uns die Vudführungsergebnisse 1924/25?
9. Wirtschaftliche Einrichtungen in der Landwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Rentabilität.

Für die Vorträge sind namhafte Referenten gewonnen worden.

Aus Liebeskammer vor dem Zug weggehen

Ein Zeitschmer, der sich entzündet.
8. Hofmann, Kreis Hefenwerth, 21. November.
In der Nacht hat sich ein junger Mann kurz hinter dem über die Geleite der Staatsbahn führenden Bahnübergang von einem Zuge überfahren lassen. Dem Unglücklichen wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt. Es ist ein 22 Jahre alter Mann aus Wrig in Savelien.
In einem bei der Leiche gefundenen, an die Behörde des Ortes gerichteten Schreiben gibt der Tote als Grund zu seiner Tat Liebeskummer an und bittet die Behörde, die durch seine Verdrigung entstandenen Umstände zu entschuldigen. Nach den gefundenen Ausweispapieren hat der Tote bis zum 11. November in Weßlau gearbeitet.

Tagung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes

Weimar, 20. November.
Zur kommunalpolitischen Tagung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes waren zahlreiche Gemeindevorsteher, Stadtvorsteher und Magistratsmitglieder des Handwerks aus allen Bezirken Mitteldeutschlands erschienen. Bundespräsident Geheer leitete in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, daß die gewählten handwerklichen Gemeindevorsteher in enger Verbindung mit der handwerklichen Organisation stehen müssen, um so durch die Zusammenarbeit Erfolge für das Handwerk zu erzielen.
Zu dem ersten Vortrag „Die Rechte, Pflichten und Aufgaben der Gemeindevorsteher“ ergriff alsdann Oberverwaltungsgerichtsrat von Gerner das Wort. Am Morgen ging zu früh, sei es heute dem Handwerk besonders schwierig, die gebührende Vertretung zu erhalten. Gerade das Handwerk als das bodenständige Element der Gemeindebevölkerung müßte vertreten sein. Jeder Gemeindevorsteher muß danach streben, sich möglichst mit allen Aufgaben zu befassen, denn nur dadurch, daß man sich unentbehrlich zu machen vermag, gewinnt man Einfluß.

Mit einem Schlußwort des Bundespräsidenten Geheer fand die ausgedehnte und formreiche erste kommunalpolitische Tagung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes ihre Ende.

Ein Garnfabrik ausgebrannt

Mühlhausen, 20. November.
Durch ein Großfeuer wurde ein großer Teil der in gang Zählungen bekannten Firma Wegel & Aht eingeebnet. Die Firma, deren Spezialität Wolgarne sind, ist vollständig ausgebrannt und bietet dem Auge das Bild einer großen Verwüstung. Da die telefonische Verbindung versagte, war die Feuerwehrt erst eine Stunde nach dem Ausbruch des Feuers zur Stelle und konnte nur wenig retten. Der angerichtete Schaden ist sehr groß.

Ammerberg, 20. November. (Zum Selbstmord eines Liebespaars), wovon wir vor kurzem berichteten, erfahren wir, daß beide jungen Leute die Tat nicht im Schuppenhause, sondern in der Wohnung des verstorbenen Weibehabers verübten.

ur. Schraplau, 20. November. (Der Alkohol, der Alkohol.) Ein unangenehmer Vorfall ereignete sich am Sonntag in dem benachbarten Städtchen. In einem Gasthause geriet ein Herr W. mit einem anderen Herrn in Streit, dessen Führer sich vor dem Gasthause aufhielt. Im allen Weiterungen aus dem Wege zu gehen, verließ der Führer die Straße das Lokal und fuhr mit seinem Gefährt davon. Als nun ein anderes Gefährt vorüberfuhr, glannte W., der scheinbar zu viel des guten Alkohols zu sich genommen hatte, das erste Gefährt wiederzuerkennen, nahm sein Pferd ein, warf es auf die Straße und brachte ihm einen Pier ein ganz erhebliche Kopfverletzung bei. W. wurde sofort in Haft genommen. Diese ganze Angelegenheit dürfte für ihn noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

ur. Schraplau, 21. November. (Erung verbienter Sänger.) Ein unangenehmer Vorfall ereignete sich am Sonntag in der Hofeshauptversammlung die in Sängereisen bekannten und sehr beliebten Bundesvorstandsmitglieder Max Schulte, Krantz, Bundesvorsitzender Helm Wiedel (sämtlich in Halle) in Anerkennung ihrer dem wahren Sängergeist entspringenden Schaffenskraft in der Sängerbewegung und in Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein zu seinen Ehrenmitgliedern.

i. Mühlhausen, 20. November. (Kirchenkonzert.) Zu einer rechten Weibstunde des Festtages wurde das Kirchenkonzert, welches zum Weiten der Gloden in Mühlhausen und der Tegel in Hefenwerth in der Hofeshauptversammlung stattfand. Hel. Wegel, Opernführer vom Neuen Theater in Leipzig, sang mit reiner, volltöner der Sopranstimme gefällige Lieder. Gemeindegelänge mischte mit Chorlageln des Weiten aber guten Chores von Mühlhausen-Beizler, unter Leitung des Lehrers Gerfurth. Zu einem Capelle, einem Quintettum und einer Orgel von Bach, hiesiger Lehrer Trepp-Wiedel und in einem Orgelchor von Hefenwerth Lehrer Gerfurth, wie sie die Königin

mit Hochschätzern zu gewinnen. Herr Römer hat sich das Thema „Einfluß der Fütterung auf Frucht und Leistung“ gestellt. Für alle, welche sich mit der Frucht oder Leistung von Geflügel beschäftigen, vor allem für unsere landlichen Hausfrauen und die es zu werden gebieten, wird dieser Vortrag von lehrreicher Bedeutung sein.

Hildesheim, 21. November. (Einwohnerzahl und Wohnungszahl.) Bei der letzten Volkszählung hatte unter Ort 2156 Einwohner. Vor dem Krieg schwante diese Zahl immer zwischen 2700 und 2800. Obwohl sich die Einwohnerzahl um etwa 600 Personen vermindert hat und auch eine Anzahl Wohnhäuser abgebaut sind, ist die Zahl der Wohnungszahlen immer noch groß.

ur. Weitzel (Hildesheim), 19. November. (Der neue Sportplatz.) Der neue Sportplatz ist jetzt ein Stück hübschen Geländes auf der Scherzlande, das ist an der Weitzelberger Straße, in Aussicht genommen. Das Gelände soll durch Zirkus eines Städtchens von 4-16 Morgen Größe abgetrennt und dann hergerichtet werden. Die Wohnungen an den Langseiten sollen zu Wohnplätzen für die Arbeiter amplitudös ausgebaut werden. Um den Platz herum soll ein Rintorchen zur Abwendung des Wetters geschaffen werden. Die Stadtverwaltung bewilligt eine Summe bis zu 4000 Mark um den Platz auszubauen. Mit dieser Summe hofft man auszureichen. Der Platz wird die vornehmlichen Abmessungen erhalten, namentlich unentbehrliche Abmessungen nach unten. — Für die Kreiswehrmacht im Mansfelder Gebirgsrevier sind 6 Wahlberechtigte eingezogen und zu wählen. In wahlberechtigten Kreisen ist man vermuntert, daß zwei Wahlen bevor sind, die sich in nichts voneinander unterscheiden, denn beide enthalten Namen von Landbundesräten und Angehörigen des Reichstages. „a man in der Öffentlichkeit über das Zustandekommen der beiden Wahlen nichts weiß, können die wählenden Gerichte umher. Aufklärung tut not.“

Der rote Stern, 21. November. (Der rote Stern auf Erden.) Der „rote Sternkampfverein“ beabsichtigt in Gerdöbel anlässlich der Gründung einer Ortsgruppe einen „roten Tag“. Schon am Abend vorher fand ein Umgang statt, wobei ein reichliches Dutzend Papierlampionn einen Aufzug vorzuführen sollte. Auch am Sonntag nachmittag war die Beteiligung am Umgang nur gering. Obwohl man die ganze Umgebung mäßig gemacht hatte, konnte man einseitig die Zuschauer nur etwa 100 Mann auf die Beine bringen. Nach dem Umgang fand die Vereingründung der neugegründeten Ortsgruppe statt. Ein Weiber feierte die 3. Internationale, wobei er sich zu der Behauptung verließ, daß die 8. Internationale den „Aufstieg der Kultur“ und den „Himmel auf Erden“ bringen würde. Redt deutlich wurde die Idee des „roten Kampfes“ von dem Vertreter der Augenbedürfnisse geäußert, der nach einem Vortrag auf dem Festland unüberwältigt zur Vorbereitung und Durchführung der neuen Revolution aufträte.

Gummibildereien, Pflanze • Gummibier, Große Zentrifuge.

Hauptanstalt Leipzig **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt** **Gegründet 1856.**

Alte Promenade 6 **Filliale Halle** früher Reichshof

Provisionfreie Bareinlage-Konten **ADCA** Führung v Konto-Korrent- u. Scheckkonten

Wechsel / Effekten / Stahlkammer Umwechslung ausländischer Geldsorten

112 Niederlassungen in Mitteldeutschland.

Auto-, Bahn-, Ueberssee-Umzüge

Wohnungstausch

Möbellagerung!
Speicher mit Einzelkabinen.
Fachmännische Beratung in allen Transportfragen.

Zillmann & Lorenz

Halle (Saale), Delitzscher Straße 5a. — Fernruf 7521.

OTTO KELLER

Halle a. Saale
Schillerstr. 45
Fernruf 3169
Tel. G. Adresse: Gummihändler

Gummi-Bereifungen für Personen- und Last-Kraftwagen.

CONTINENTAL

und alle anderen führenden Marken

Eigene Autoreifen-Reparaturwerkstätten

Deckel- u. Jalousie-Werkstätten
Könemann Halle. S.
Fernruf 2221 u. 2222

Sprechapparate.

Alvari, hergestellt in der Holzpiano-Fabrik Perzina, schwarz Flügelplaner, Nußbaum, mahagoni, eiche. Unerreichte Qualität. Ferner Adler, Lori u. a., ca. 60 Apparate vorrätig.

Zergin-Pianos Alvari-Pianos.
Alleinvertriebung: **Piano-Lüders**
Mittelstr. 9/10, Halle a. S. Fernruf 3057
Älteste Handlung am Platze.

Werksstätten für famül. gute Malerarbeiten

— Kulante Bedienung —
Kostenanschläge unverbindlich

Wilhelm Wolf

Malermeister
Fernruf 3209 Halle a. S. Rosenstr. 12.

Hotel-Mannberg-Harmoniums

Reiche Auswahl
Doppelt- und Dreifach-Pianos

Piano-Ritter

Reipziger Straße 73.

Vermietung von Gasapparaten aller Größen mit Eigentumsverwerb

Um das trotz der Gasknappheit in allen Haushaltungen stöckende Geschäft in Gas Koch- und Gashelzapparaten zu heben, vermieten wir gegen 12 monatliche Restanzahlungen mit Eigentumsverwerb

Gashelzofen	monatlich M. 7,50
Kleiner Einlochkocher	0,90
Zweilochkocher	1,95
Dreiloch-Herdplatte	5,15
Bratofen	4,80
Bratofen m. Dreilochherd daneb.	13,40
Dreilochherd m. Bratofen darunt.	18,80

desgleichen alle übrigen Koch- und Heizapparate. Anschaffungen werden billigst ausgeführt.
Wir bitten den Besuch eines unserer Herren anzufordern.

Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft
Stadtgesellschaft Halle
Gr. Ulrichstr. 54 Telephone 5654

Elektrische Gas Anlagen

jeder Art
Allgemeine Gas-A.-G.
Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Regenschirme

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung für Damen, Herren u. Kinder. Reparaturen und Beglättung schnellstens, lauber u. preiswert.

J. Volst,
Barfüßerstr. 17 (Ettengeb.).

Treibriemen

Riemenscheiben
Transmissionsriemen
Großes Vorratslager

Otto Kirschmann

Halle a. S.
Ludwig-Heimstraße 81
Fernruf 1904

Havana-Importen

1925er Erste, große Auswahl empfohlen

Steinbrecher & Jasper.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

Sport-Artikel

Fußball, Tennis, Boden-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner etc. etc. Leichtathletik u. Sportartikel empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert.

H. Schnee Arch.
A. & F. Ebermann,
Galle a. S., Gr. Steinstr. 54

Pianos

Orchester- und elektrische Klaviere best. preiswert. Reklamationen werden.

O. Wästneck,
Galle a. S.
Baldersbröder Str. 9 — Tel. 6201

Mit Genehmigung des Herrn Reichspräsidenten v. Hindenburg herausgegeben!

Hindenburg-Jahrbuch 1926

Zwei Auflagen sind bereits vergriffen! — Die dritte Auflage ist in Vorbereitung.

Preis franko M. 2,25

Sehr reich illustriert, mit vielen seltenen Bildern, Karten und Skizzen, Originalbeiträgen hervorragender Persönlichkeiten und zahlreichen Ausschnitten aus den Lebenserinnerungen des großen Feldmarschalls, wird das Hindenburg-Jahrbuch in seiner erstklassigen Ausstattung in Mehrfarbendruck und dauerhaftem Einband zur Zeit bei großer Preiswürdigkeit das beste Jahrbuch sein.

Hindenburg-Jahrbuch-Verlag Otto Thiele, Halle (Saale)

Speise- und Heranzimmer

in Eiche u. Nußbaum
Lieferung billigst

G. Schabbe,
Gr. Märkerstraße 27
am Markt.

Rachelöfen

Schmelzofen, Gussporenb., Umgeben und Reparaturen liefert aus

Franz Raddecke
Zülfenmeister,
Goerbenstr. 10 Fernruf 3971

80 Reitwagen

aller Gattungen, neuem Gelingen bestens, nur in Halle

Sermann Sportartikel,
Berlin NW,
Bollatestraße 9c 21.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

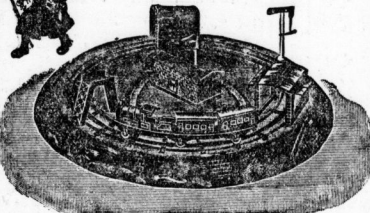
Abluhr-Institute Emil Basse Kellnerstr. 1-3	Aluminium Bleche, Röhren, Stangen Drähte, F. Gustav Zahn Königsstraße 59 Tel. 4831	Automobile Kas. Schönerhobber, Halle a. S. Königer 71 Tel. 4281	Bau-Material Albert Kudoh, Möller Auguststr. 17, Tel. 3486	Beerdigungsanstalten Ernst Anders, Brunnschwarz 4, Pfeifer, M. Burkel, Ki. Stietmar 4, Tel. 4293	Benzin-Großhandlungen C. W. Pabst, Reipziger Str. 40	Benzin, Benzol Köhle, Äther-Schwefelöl, Zellulose 614, Tel. 4844 4949	Benzol Deutscher Benzol-Vertrieb, H. a. S., Riffenerstraße 6 Güterstr. 1, Tel. 3045	C. W. Pabst, Akt. Gesellschaft Reipziger Str. 40, T. 4935, 5297	Blatgold Halle'sche Lack- und Farben-Fabrik	Bronzenbau und Bohrerunternehmen Altman & Muschlo Weinlandstr. 11 Tel. 1469	Büchsenmacher! W. Uhlig, Reipziger Str.	süß-Bedarf Friedrich Reckmann Leipziger Str. 93	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr.	Bürstenwaren Max Jacobi, Schmeierstr. 1	Uhrenschneiderei Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 5700 u. 4909	Eisenbahn Bauwesen Friedrich Reckmann Halle a. S. Tel. 5700 u. 4909	Eisenbahn-Baunternehmen Wienerich & Co. u. m. u. r. Halle a. S. Tel. 9923	Eisenwaren und Werkzeuge Karl & Beek, Joh. K. Schmidt, Leipziger Str. 83 Tel. 5077	Farben und Lacke Halle'sche Lack- und Farben-Fabrik Maack & Lipper, Herren- straße 11, Fernruf 4708	Fenster u. Türenfabrik H. Hoffmann, Dessauer Str. 4	eisenbahne Wienerich & Co. u. m. u. r. Halle a. S. Tel. 9923	Firmenschilder und -buchstaben Joh. Ewald, Leipziger	Glaser Rich. Renner, Halle a. S. 10 Tel. 4008 (Doppelteiler)	Glas-, Tafel- u. Spiegel-Großhandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 18 Tel. 9455	gummi und Asbest Ford Donne, Halle a. S.	Heft-versand M. Knöbeling, Gr. Steinstr. 11	Isolierungen u. Wärme- und Kälteschutz Kaiser & Co. Steinweg 41	Isolierungen gegen Geräusch und Brandgefährdung Emil Zorn A. G., Berlin 14, Vrřter, Ing. O. Walther, Försterstr. 32, Tel. 8108.	Kleimrei und -installation H. Berner, Gr. Klausstr. 13	Koblen-Verbindungen Brandstoll-Vertriebs Ges. m. b. H. Leipziger Str. 98, Tel. 4936	Markisen J. Rau, Leaningstr. 40, Tel. 2154	Masch., Holz-, Zylinde-, Bolz., Benzol Hugo Gröbe & Sohn, u. m. b. H., Frohnsteinerstr. 7, Tel. 5948	Messing Bleche, Röhren, Stangen, Drähte, F. Gustav Zahn, Königsstraße 59, Tel. 5038	Möbel Schaeffeler aus Richard Wagnerstr. 64	Möbel Maack & Lipper, Herren- straße 11, Fernruf 4703, C. W. Pabst, Reipziger Str. 40	Möbel Paul Grundmann, Ludw. Ruchowstr. 62, Tel. 4935	Möbel Will. Wolf, Dekorations- maler, Kosenstr. 12, Tel. 9909	Reparaturen durch Elektro-Schweißer Kaiser & Co. Steinweg 41	Röhren Karl Borman & Co. U. Häckerstr. 20, T. 3234 2510	Sauerstoff Zillmann & Lorenz, Tel. 1990	Schienen Friedr. Reckmann Halle Tel. 5700 u. 4907	Schraubenstergestelle Fritz Fugemann, Joro Theaterstr. 15, Tel. 4897	Schreibmaschinen Friedrich Mascher, Leipziger Str. 20 Osterwald-Werke, Poststr. 6	Spektion und Möbeltransport Otto Rastner & Co., Ruhnschwarz 96, Tel. 6854	Spektion G. Vester, A.-G., Bahnh.- Hof, Modelltransp., Lagerung.	Treibriemen Karl Schmeisser, Gr. Mär- kerstraße 6, Tel. 6215	Typendruckerei Friedrich Meißner, Leipziger Str. 55	Yernische u. organische Stoffe Ferdinand Hasenpfeifer, Barfüßerstr. 11, Tel. 1595	Waffen u. Munition Hermann Hans Hanold, Gr. Klausstr. 7, Tel. 4882	Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Lessing- straße 15, Tel. 4229	Wasserschloß Zillmann & Lorenz, Tel. 1990	Weichen Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 5700 u. 4909	Zieleimaschinen Th. Groke, Akt.-Ges. Halleburg.
---	--	--	---	--	--	--	---	---	---	--	---	--	--	---	---	--	--	---	---	---	---	--	---	--	--	---	---	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	--	---	---	--	--	---	--	--	--	--

Kaffee-Rösterei „Merkur“ Ernst Ochse, Halle a. S.

lietern
stets frisch **geröstete Kaffees**
von vollem Aroma und reinem Geschmack
à Pfund **4.40 4.20 4.— 3.60 3.00** Mark

Prompter Postversand nach auswärts.

Geb Brüder Rauh, Gräfrath Solingen Stahlwarenfabrik u. Versandhaus Versand direkt an Private.



Neuheit!

No. 8065 Eisenbahn (Rundbahn) ges. gesch.
mit abstellbarem Uhrwerk, bestehend aus 1 Eisenbahn, 1 Tunnel, 1 Bahnhof mit Signal, Uebergang und Wartehalle, alles auf einem schön dekorierten Sockel fest montiert, der Zug und die Schienen werden gemeinsinnig in Bewegung gesetzt. Sehr geschmackvolle und solide Ausführung, ca. 24 cm Durchmesser, per Stück **nur Mk. 2.—**

Neuheit!

No. 8301 Christbaumständer, ges. gesch.
aus stabilem Metall gestanz, fein grün lackiert, die Füße sind mit eingepflogter, schön bemalter Gipsverzierung. Der Weihnachtsbaum steht in dem runden Bassin, welches mit Wasser gefüllt wird und behält so wochenlang seine Frische grün wie im Walde, 26 cm breit und 21 cm hoch, per Stück **nur Mk. 3.20**

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Postcheckkonto: No. 10198 Köln

Garantie-Scheine: Nützliche Waren tauschen wir bereitwillig um oder zahlen den Betrag zurück.

Qualitätsware wie im Frieden, amsonst und portofrei.

Der Weihnachts-Katalog über Spielwaren und Christbaumadorn erscheint am 15. Oktober und wird ebenfalls auf Wunsch gratis versandt.



BRILLANT

FABRIK-MARKE

Katalog, welcher ca. 3000 Gegenstände aller Warengattungen enthält.

Achtung! Achtung!

Warum heutzutage die vielen Klagen über Fusschmerzen?
Warum neigen Ihre Füße zunehmend zum Plattfuss oder die Unterschenkel nach aussen verkrümmt?
Warum glauben Sie zu allerhand pomphaft angepriesenen Einlagen, oft zweifelhaften Wertes, schreiten zu müssen?
Warum sparen Sie am falschen Ende, indem Sie Ihren Füßen zumuten, sich mit schematisch hergestellter Massenware abzufinden, deren anfänglich angenehmes Aeussere sich nur allzubald verliert?
Warum lassen Sie sich Ihre Schuhe, zwar scheinbar billig, aber unsachlich und dadurch teuer reparieren?
Weil Sie sich davon abwandten, Ihre Füße von einem tüchtigen Schuhmachermeister nach Mass beschuhen und Reparaturen nur durch solchen ausführen lassen!

Die Schuhmacher-Zwangsinnung zu Halle-S. u. Umgegend.

*Ein weiches
nicht
kiffig!*



Deshalb klagen Sie auch über die teure Wäsche und machen sich das Waschen so schwer.
Nehmen Sie



Sie brauchen die Wäsche nur eine Viertelstunde zu kochen, und sie ist fleckenrein, schneeweiß und frischduftend. Seife und Seifenpulver gebrauchen Sie nicht dazu. Persil enthält beste Seife in feinsten Verteilung reichlich.

Henke, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
4 u. 8 Einweichtücher.
Unverwundlich für Wäsche und Handputz!

Pianos



Flügel
Mehrjährige Garantie
Bequeme Zahlung.
Gust Slawik,
Gr. Wallstraße 8



Gold- und Silberwaren, Trauringe

kaufen Sie zu sehr vorteilhaften Preisen bei

G. Schraut,
Uhrmacher,
Halle (Saale),
Schmeerstraße Nr. 1
Reparaturen
billigst!
Beachten Sie bitte meine Fenster!

Möbel.

Bei meine ichon mehrere Jahre bis Weinachten 10% Rabatt auch bei Probe-Kauf

Alb Lohau,
Bergstr. 118
Halle-Zentrum

Consolide Pianos Harmoniums
neue und alte
reife glänzende Leistung
B. Kittelmann,
Geiselstraße 98



Rollläden Jalousien
Schauensterrrollen

Liefere und reparieren
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstr. 7, Tel. 216

Flügel, Pianos

in großer Auswahl und
Verfügung
auch Zeitungsangebote
W. Goldmann,
Wallbeerenstr. 3.

Gutgehende **Horjett's**
dauerkalte
empfehl.
H. Schnee Nachfolger,
Gr. Steinstr. 84.

Wingma Chinen
reparieren u. neu bauen ein
Ctto Hartmann,
neben Wehalla
Herrnstr. 68/4

Elektr. Platten
von 10 — auf an
G. Bross,
Gr. Steinberg 8

Kunstmaerei-Bedarf

Sämtliche Artikel f. Öl-, Tempera-, Aquarell- u. Pastell-Malerie ständig am Lager

H. Bretschneider
Halle a. S.
Steinweg 35/36
Fernruf Nr. 629

Gestrickte Westen u. Jacken

für Jede Figur passend von den billigsten bis zu den besten. Qualitäten empfohlen!

H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84

AEG RUNDFUNK

5-RÖHREN-GERÄT DETEKTOR-GERÄT
FÜR FERNEMPFANG FÜR NAHEMFPANG

Zu beziehen durch einschlägige Geschäfte sowie
AEG-Büro, Halle (Saale),
Neue Promenade 9.
Vertretersbesuch und Vorführung kostenlos.

Glocken-Geläute

singt und klingt harmonisch abgestimmt beim Schlagen meiner modernen

Stand-Uhren

Domorgel, Orgelklopp, Akkordeon, Klavier, Glocken- und Hartelorgel, Singschlopp, verschiedene Art und Klangfarbe.
Westminster- und andere Glockenspiele, über 100 Stück Auswahl bietet, am Lager zu sehr vorteilhaften billigen Preisen Schriftl. Garantie
Transport und Aufstellung kostenlos.

Herm. Schindler,
Uhrmachermeister seit 1898
Kleine Ulrichstr. 35, pt. u. I.
Nur gute Werke in gediegenen Gehäusen.
Es ist vorteilhaft und empfehlenswert, jetzt schon

Weihnachts-Geschenke

auszuwählen und sich durch eine Anzahlung zu sichern. Die Uhren werden zurückgestellt und kostenlos bis zum Fest aufbewahrt. Zwei Schrauben sind oben an der Uhr fest und betriebsfertig!

Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge
nach Maß, Sitz garantiert, fertig

H. Martini, Bielefelder Herrenwäsche, Direktvertrieb.
Böckstraße 1 (Wettiner Platz).

Homöopathisch-Biochemische Kranken-Behandlung

aller Krankheiten
Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Gallensteinleiden.

H. Kuntz,
Homöopath und Heilkundiger.
Halle (Saale), Zenkerstr. 3, am Alten Markt.
Sprechstunde 10—12 und 8—6 Uhr
außer Sonntagen und Sonntags

Leder u. Werkzeuge

für Sattler, Tapezierer usw
Sattler- und Polstermaterialien
Engros-Lager in feinen **Lederwaren**
empfehlend zu billigen Preisen

Lederhandels-gesellschaft
vereinig. Sattlermeister m. b. H.
Halle (S.) Fernruf 1916
67 Ob. Leipziger Straße 67

Sealmäntel

Pelzjacken . . . 125.— M.
Herrenpelze . . . 200.— M.
Colliers . . . 25.— M.
Besatzfelle . . . 5.— M.

Große Auswahl. — Qualitätsware
Umarbeitungen und Reparaturen

Bräuer, Ludwig-Wacnererstraße 28.
Nähe Mühlweg und Karlstraße.
Zahlungserleichterungen.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.



GARDINEN TEPPICHE

Möbelstoffe / Läuferstoffe
Tischdecken / Divandeken

bietet in großer Auswahl
unsere bedeutende

Abteilung
für
Innendekoration

Weddy-Pönicke & Steckner A.-G., Halle (S.)

Leipziger Str. 6

Leinen- und Wäsche-Haus

Fernruf 6292

Was ist Ultraphon?

Hotel „Rotes Rob“

Leipziger Straße 76

Schlachtfest

am Dienstag den 24. Nov. 1925

Wellfleisch

Frische Wurst

Schlachteschüssel

Biere:

D. A. B.

Dortmunder Akt.-Brauerei

St. Paulaner-Brauerei München

Original Pilsner „Urquell“

Der modernen Echtheitsbewegung
Rechnung tragend, will ich meine
Indanthron-Abteilung bedeutend
vergrößern. Wegen Raum Mangels bin
ich gezwungen, meine

großen Lager

in

Kleider-, Kostüm-, Blusen- und Mantelstoffen

in Wolle, Seide, Samt, nicht indanthron
Waschstoffe zu verringern. Gewähre
daher von heute ab auf alle diese
Qualitäten **20%**

auf Herrenstoffe wegen **25%**
vollständiger Aufgabe

M. Ackermann

Gr. Ulrichstraße 47.

Das Haus der guten Qualitäten.

Zu meinem kaufmännischen Zirkel

nehme noch Anmeldungen von Damen
und Herren im kleinen Zahlraum jeden
Donnerstag, abends 8 Uhr und bei
Herrn Goldmann, Bübberger Weg 8, 1 an.
G. Wollrath, geprüfter Tanzlehrer.

Die Preise fallen!

Das kommt daher, weil
ich versuche, durch Steige-
rung des Umsatzes die
Preise immer niedriger
setzen zu können.

So billig kaufen Sie jetzt

- 1 Korbmatratze mit Stahl-
matratze u. Aufle ematratze . . . v. M. 6.— an
- 1 Metallbett, weißlackiert, m.
Aufle ematratze, dreifach . . . v. M. 8.— an
- 1 Korbmatratze farbig . . . v. M. 8.— an
- 1 Reformbett, in weiß-
lackiert . . . v. M. 10.— an
- 1 Kinderbettstellen aus
Eichen . . . v. M. 12.— an
- 1 Kinderbettstellen aus
Holz . . . v. M. 12.— an
- 1 Stahl- u. Patentmatratze . . . v. M. 10.— an
- 1 Aufle ematratze . . . v. M. 12.— an
- 1 Chaiselongue . . . v. M. 28.— an
- 1 Mehrkörner . . . v. M. 24.— an
- 1 Federbett: 1 Oberbett . . . v. M. 24.— an
- 1 Unterbett . . . v. M. 24.— an
- 1 Kopfkissen

Auf Wunsch Zahlungsvereinbarung.
Bei Barzahlung Kassenzahlung.

Bestes Lager und Auswahl Mitteldeutschlands.

Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanitzgasse,
2 Min. v. Markt.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, daß wir am
Montag, den 23. d. M.

Delitzscher Str. 5

(Nähe Bahnhof-
Riebeckplatz)

ein zweites Konfitüregeschäft

Spezialität: Mignon-Artikel

eröffnen werden. Es wird auch fernerhin unser eifrigstes Bestreben sein,
das uns in den langen Jahren entgegengebrachte Vertrauen unserer Kund-
schaft zu wahren unter Zusicherung aufmerksamer und gewissenhafter
Bedienung.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Hochachtungsvoll

F. E. David

Inh. M. Franke, G. & A. Stein.

Das Konservatorium und Riemannseminar
nimmt Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung in die
Ständeklasse für künstlerische Musikerziehung
und lehrerliche Arbeit entgegen. Zweck der
Klasse ist mit allen Mitteln der modernen Musik-
pädagogik bei musikalisch talentierten und aus-
sichtlich beabsichtigen Kindern in einem dreijährigen
Kursus die größtmögliche Vollbildung und musi-
kalische Schulbildung zur Erhaltung anzufragen.
Das geforderte Ziel liegt weit über dem Rahmen der
Schulmusikpflege hinaus. Die kleinen Talente, so
aufmerksam auf ein Beet für sie gesetzt und mehr
individuell behandelt können sich frei entwickeln.
Alter der Kinder: 10-12 Jahre. Jahrespreis nur
80 M. in Raten. Es folgt ausführliche Beschreibung.

Die gute

Casino-Butter

Kein Rübengeschmack
nicht teilig

Engros: Paul Lindner, Kl. Ulrichstr. 18. a.

Der gute Tänzer

tanzt mit Vorliebe nach
Original american Jazzbands
Vorrätig auf Schallplatten im
Standard-Musikhaus,
Krukenbergstr. 1
Große Auswahl in preiswerten Musikapparaten

Leipzig,
Dr. med. Jacobi, Nordplatz 2
operationslose Behandlung v. Unterleibsbrüchen
praktiziert wieder v. 26. d. M. ab
8-11, 3-6 außer Mittwoch. Fernruf 18731.

Was ist Ultraphon?

Phänomen-Limousine

abnehmbar, 1030 PS, östlich, mit elektr. Licht
und Anlasser usw., gebraucht, doch neu hergerichtet

932 PS Stoewer-Personenwagen

östlich, mit allen Neuerungen, gebraucht, doch
gut erhalten, lehrer

3 und 5 to Lastwagen

in noch gutem Zustande

preiswert verkäuflich.

Mitteldeutsche Automobil-Gesellschaft

Marienstr. 24 (J. Kraushaar) Fernruf 4329

Bechstein Flügel

Alleinstellung:
Albert Hoffmann,
Halle (Saale)
am Riebeckplatz

Haus- schlachten

in guter Ausführung mit noch
angenehmen
Friedrichstr. 55, II.

Hat der Getreidehandel verjagt?

zu unserer Zeit über die geplante Bieder-
belobung der Getreidepreise...
Stimmung liegt freilich...
Gewinnverhältnisse...
Nach den bekannten Mitteilungen...
Beim letzten...
Sonder...
Bei...
...

Erneut abgeklafft?

Nach am Wochenende...
Stimmung liegt freilich...
Gewinnverhältnisse...
...

Die Dauer der Kapitaljahre in Deutschland

Wir leiden in Deutschland immer härter unter dem Mangel
an Kapital...
Die Dauer der Kapitaljahre...
...

Table with columns: Aktien, 21. 11., 20. 11., 19. 11., 18. 11., listing various stocks and their prices.

Bei...
Sonder...
Bei...
...

Am heutigen...
Die Preisentwicklung...
...

Table with columns: 21. 11., 20. 11., 19. 11., 18. 11., listing market data.

Berliner Devisenkurs

Table with columns: Devisenkurs, 21. 11., 20. 11., 19. 11., listing exchange rates.

Siemens-Schuckert und das Schannons-Projekt

Die Aktion der...
Siemens-Schuckert...
...

Abg. Gehl. für Automobilisten (Mag.)

Die...
Abg. Gehl. für Automobilisten...
...

Von der Rohstoffgemeinschaft.

Die...
Von der Rohstoffgemeinschaft...
...

Vertragliche Käufer Metallwarenfabriken A.G. in Meßlau

Die...
Vertragliche Käufer...
...

Magdeburg, 21. Nov. 1920.

Die...
Magdeburg, 21. Nov. 1920...
...

Table: Berliner Börse, listing stock prices for various companies.

Table: Aktien, listing stock prices for various companies.

Table: Devisenkurs, listing exchange rates for various countries.

Musikinstrumente kaufen Sie am vorteilhaftesten beim Musikinstrumentenbauer



Lauren, Gitarren, Mandolinen, Celli, Violinen, Eulis, Trommeln, Konzert- und Akkord-Zithern, Flöten, Klarinetten, Ersatzteile / Musikalien / Reparaturen



H. Müller

Gr. Märkerstr. 3
Leipziger Str. 18



Apparate ohne Haube 42, 45 M., do. mit Haube 58, 65, 70 74, 85, 95, 98, 110 M., usw., Schrankapparate 160, 200, 220 M. usw.
Platten große Auswahl
Christbaumschmück m. Musik.



Moderne
Winter-Ulster
70.- 60.- 55.- 48.-
Winter-Paletots mit Samtkr. 90.- 72.- 60.- 50.-
anerkannt beste Auswahl.
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Str. 36.

Ball-Abend
Im großen Festsaal
Ganz-Sport-Orchester
Wien
Leipzig
Mittwoch, 25. Nov.
Schauspielhaus

Stadt-Theater
Sonntag 6 Uhr:
Fannhuser
mit den Damen:
R. Meyer, Voss, Andre, Vögel, Den, Heren, Borchardt, Borchardt, Kuhlhammer, Kerzmann, Jahn, Kessler, Gollum.
Ende nach 9 Uhr.
Montag 7 1/2 Uhr:
Nicht und die 38 Gerechten.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Die Fledermaus.

Knaben-Kleidung
reichhalt. e Auswahl
Stoff-Anzüge . . . 9.- 12.- 16.- 20.-
Blaue Prinz Helmut . . . 15.- 20.- 25.-
Blaue Krieger-Anzüge . . . 20.- 25.- 30.-
Knaben-Mäntel . . . 8.- 11.- 15.-
Strick-Anzüge . . . 8.- 11.- 15.-
für jedes Alter
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Straße 36.

Montag, 25. Nov., 6 Uhr, Thaliaaal
Ery Bos Tänze
Am Ibachlügel: Conrad V. Bos, Bach, Brahms, Rachmanninoff, Rimsky - Korsakoff, Indisch Chinesisch, Cubanisch.
Karten 3, 2, 1, 50 M. bei Heiner. Hothan
Donnerstag, 28. Nov., 8 Uhr, Loge, Albrechtstr.

Die epochemachende
Gräfin Mariza
ZIGARETTE
G
JASMATZI & SÖHNE DRESDEN-KÖLN

Thalia-Theater
sonntag 7 1/2 Uhr:
Konsul Blaubart.
Schauspiel von Hans Ström

WACHALLA
Dir.: P. H. Deper. Fernruf 8385.

Beethoven-Abend
v. R. Uter (Violine)
Fritz Weitzmann, Leipzig (Klavier).
Vier Sonaten op. 12, 24, 96, 47.
Blüthner-Flügel; Vertr.: B Döll
Karten 1, 2, 1, 50 M. bei Heiner. Hothan.
Saal der Loge zu den 3, Paradoplatz.
Sonnabend 28. Novemb. r. abends 8 Uhr:
Vortrags-Abend von

BVB
Freitag am 27. Nov. 8 Uhr, 20minutlang
die erste wirkliche
Musikalische Komödien
„Der Zerkent“
„Der wert Dollar“
„Die Weinprobe“
Karten zu 2,50 2.- u. 1,50 bei Gerhart, H. Rüd. u. Bühnenverlag, Bruno Witt-Stromenabstr.

Nur noch 8 Vorstellungen
des Revue-Gastspiels
100000 Dollar
in der bisherigen
erstklassigen Besetzung
Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten sind stets 11 Tage vorher an der von 11 Uhr ab ununterbrochen geöffneten Kasse erhältlich.

Ruth Thorrin
Moderne u. heterie Dichtungen u. a. Franz. lied a. d. Zarathustra und die Neigungen von A. Miegel, b) Der Fluch der Kröte, indisch Märchen (Meio Iram).
Am Ibachlügel: Rudolf Sauer.
Karten 75 Pf., 1,50 u. 2,50 M. bei Heiner. Hothan.
Sonnabend, 5. Dezember, 4 Uhr:
Märchenachmittag (Thaliaaal).

Strangenleinen
Linn
Halbleinen
Züchen alle Breiten
— Billigste Preise. —
Bettenhaus
Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2.

Modernes Theater
Morgen Sonntag (Torefest)
keine Vorstellung
Diele und Gastwirtschaft
geöffnet ab 1/2 12 Uhr
Mittagsst. 1,10 M.
ab 4 Uhr
Mokkastunde
!!! Um 12 Uhr nachts ???
Spezialität: Frisches Eisbein.

Donnerstag, den 10. Dez., 8 Uhr., Thaliaaal
Einziges Konzert
Vecsey
Am Blüthner: **Karel Szereker**.
Karten bei Heiner. Hothan.

Empfehle
Warme Winterjoppen
30.- 26.- 22.- 18.-
Strickjacken
16.- 12.- 10.- 8.- 6.-
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Straße 36.

Mittwoch, 28. Nov., 8 Uhr
Loge zu den 5 Türmen
Lieder und Duette
Käte Grundmann (Leipzig)
Rich. Franz Schmidt (Leipzig)
Am Flügel: Walter Seiert.
Lieder von Schumann, Wolf, Pfitzner, Strauß
Duette von Georg Goehler.
Blüthner-Flügel, Vertr. B Döll.
Karten zu 3.-, 2.- und 1.- Mk. bei Reinhold Koch, Alte Promenade.

Paul Schöler's moderne Leihbücherei
Dreyhauptstraße 12, gegenüber dem Postamt
enthält nur neue saubere Romane
besten Schrifts oder und wird durch
Neubildung laufend ergänzt.
Leihgebühr oder Band die Woche 20 Pfennig.

Thaliaaal
Freitag, den 24. November, 8 Uhr aueus
Vasa Prihoda
der neuerstandene Saganini.
Was Prihoda über Paganini auszusprechen ist nicht das virtuose Können, sondern das Photosensadentum eines Künstlers, der mit seinen übermenschlichen Gaben nicht verliert, sondern immer noch mehr erhebt.
Karten bei Reinh. Koch

Havana-Importen
letzter Ernte in reichster Auswahl in allen gangbaren Marken. Liste gern zu Diensten
Rich. Heinze, Halle (Saale)
Fernruf vorher 4 43.
Wir bitten unsere geehrten Cefer, bei unsezen Inzerenten einzukaufen.

Welt-Panorama
Große Ulrichstraße 45 L.
Vom 21. bis 28. November 1925
von Berntesgaden nach Salzburg und Eger-Prag.

Montag, 23. Nov., 8 Uhr Loge z. d. 5 Türmen
Sonaten-Abend
Max Menge (Violine),
Hermann Reutter (Klavier).
Bach: f-moll. — Mozart: G-dur.
Schubert: Duo. — Busoni: e-moll.
Bechstein-Flügel (Alb. Hoffmann).
Karten 3 2, 1 M. h. Reinh. Koch, Alte Prom.

Der Sonnabend
ist bestimmt, den Wohn- und Wirtschafts- räumen einen sonnlichen Glanz zu verleihen. — Es sind noch manche S.äden zu beseitigen durch Ausbesserungen und Neuauschaffungen. — Die erforderlichen Vorhänge, Tisch- und Diwanddecken, Bettdecken, Teppiche, Bettvorleger, Tischwäsche, liegen in erschöpfender Auswahl verkaufsbereit. — Das, was geboten wird, ist unerreicht preiswert.

Theosophische Gesellschaft, Halle.
Ortsgruppe der L. T. V. Leipzig, 8. Oktober 1925.
Öffentlicher Vortrag
Montag, den 23. November 1925, in der Aula des Städtgymnasiums, Sophienstraße, von Erhard Bänne, Dresden.
Wo sind die Toten?
Sehen wir sie wieder?
Beginn 1/8 Uhr. — Eintritt M. 1.— und 0,50.
Nach dem Vortrag Fragenbeantwortung.

Zum Weihnachtsfeste
Gobelin- und Ledermöbel, Standuhren, Rauch-, Näh- und Teetische, Flurgarderoben in gr. Auswahl zu wirklich billigen Preisen.
Romanus Skipka & Co., Halle a. S.
gegenüber Café Zorn.

Der Sonnabend
ist bestimmt, den Wohn- und Wirtschafts- räumen einen sonnlichen Glanz zu verleihen. — Es sind noch manche S.äden zu beseitigen durch Ausbesserungen und Neuauschaffungen. — Die erforderlichen Vorhänge, Tisch- und Diwanddecken, Bettdecken, Teppiche, Bettvorleger, Tischwäsche, liegen in erschöpfender Auswahl verkaufsbereit. — Das, was geboten wird, ist unerreicht preiswert.
A. Huth & Co. G.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 86-87, Marktplatz 21

Störtebeker
des Magendoktor

Stadt Karten.
Die Exakt eines
gesunden Mädels
zeigen hochfeste und dankesfüllt an
Albert Oppermann und Frau
176 geb. 85, 24,
Rittergut Preußlg, 20. November 1925.

Knorr
Pingvinmürli
Liefert immer wann
Limonie für den kalten
Lagerung, heißt den Leib
aus Wonne und reich dem
Wagen geht.

Der
Glückauf
Stadt-Fuhrbetrieb
beförderte in einem Monat
2092to = 209 Waggon à 200 Ztr.
oder
**8 Waggon Brikets,
Koks usw. pro Tag.**



Beachten Sie die Summe von
Vertrauen, das durch solche
Zahlen zum Ausdruck kommt,
und beziehen Sie Ihren
Brennstoff-Bedarf
in Ihrem Interesse vom

Glückauf-Kohlenkontor
G. m. b. H.
Fernsprecher Nr. 3880 und 3981.
Kontor, Lager, Gleise: Alter Thüringer Bahnhof
(neben der Zuckerraffinerie).

Perser Teppiche
Gegebenheitskauf
Neue Sendungen großer Teppiche.
1 echter Täbris, Größe 330x420 cm
1 echter Afgan. Größe 300x390 cm
1 echter Joran, Größe 250x355 cm
1 echter Kirman, Größe 275x355 cm
1 echter Mesched, Größe 260x355 cm
1 echter Täbris, Größe 285x390 cm
Verkauf zum alten billigen Zolssatz.

Arnold & Troitzsch,
Teppichhaus
Gr. Ulrichstr. 1. Ecke Kleinschmieden.

Rühl,
Poststraße 11
Metallwaren
Kristallwaren
Marmorwaren

Mrau Marie Röhrer
geb. Ziegler, 1. 3. Straße
Bertha, Dienstadt, 11.
1,00 große Kapelle des
Getrauden - Brieboles.
Hina Straße geb. Ziegler,
1. 3. Straße, Berthmann
Montag 17, 1,00 Kapelle
des Brieboles.



Das gute Fernglas
von
CW. TROTTE
GROßE STEINSTR. 17
Gebrüder Heine

Ufa-Theater Leipzig Straße  Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Totensonntag, den 22. Nov.:
Der große Ausstattungs- und Prunkfilm
Colin Ross
Mit dem Kurbelkas'en um die Erde
Die Weltreise des bekannten Forschers
und Reiseschriftstellers bringt als Film
in seinen Teilen:
1. Amerika, das Land der Gegenwart.
2. Japan - Korea.
3. China, das Land der Zukunft.
4. Streifzüge durch Indien.
5. Ball, ein Südseetraum.
Beginn in beiden Theatern 6 Uhr.
In beiden Theatern haben jugendliche Zutritt.

Morgen, Totensonntag, den 22. Nov.:
Der große Ausstattungs- und Prunkfilm
Der verlorene Schuh
Der Film der Spitzenbesetzung,
Mady Christians, Lucie Hötlich,
Olga Tschechowa, Frieda Richard,
Paul Hartmann, Helm. Thimid
u. a.
Spielt in einer kleinen süddeutschen
Residenzstadt.
Dazu die hochaktuelle Ufa-Wochenschau
Kassenöffnung 5 Uhr.

Musik-Apparate
Schallplatten
Öst. Zahlungsbedingungen.
Beyersdamm.
Julius Kegel,
Leinweg 58 - Ecke
Fennrl 454. Kein Laden

Einzel-Unterricht
in Schön- u. Ruhschrift,
Kurzschrift, Maschinens-
schreiben, Buchführung,
Rechnen usw. Beginn tags
F. Wegner & Sohn
Poststr. 1

**Stilkleider,
Eigentleider**
als Einzel- und Einzelstück
verfügen in:
Beyersdamm, Str. 15 11.
Beyersdamm, Str. 15 11.
Beyersdamm, Str. 15 11.
Beyersdamm, Str. 15 11.

Am Riebeckplatz  **Gr. Ulrichstr. 51**
Nur heute Totensonntag in beiden Theatern!
Der beste aller Heimatfilme:
Die Königsgrenadiere
Ein Bild von deutschem Glanz und deutscher Not aus
Vorkriegszeit Krieg und Inflationszeit in 7 Akten.
Der Film des tragischen Jahrzehnts deutscher Geschichte.
Fernseh:
Trianon-Woche Nr. 47
Aktuelle Berichterstattung aus aller Welt.
Die elegante Dame
Große Modenschau in Naturfarben.
Jugendliche haben Zutritt.
In beiden Theatern großes Orchester!
Kassenöffnung 4 Uhr - A-Plan 6 Uhr.
Fernseh zur geiz. Beachtung:
Heute und folgende Tage, außer Totensonntag, läuft mit
unbeschreiblichem Erfolg der große Studentenroman:
O alte Burschenherrlichkeit
sowie
der fabelhafte Film- und Bühnentitel.

Warum? Aruikel des täglichen Bedarfs wirklich billig!
Weil ich für 6 eigene Geschäfte in großen Menge einkaufe.
Weil ich dadurch direkt vom Erzeuger kaufe.
Weil ich die denkbar niedrigste Kalkulation einsetze.

Vors-Tasse mit Untertasse	15
Speiseteller mit 11 Stk.	35
Kaffeebecher, 9 Stk. m. 10 Stk. Def.	9,95
Marmorbeineteller	85
Eisener Schüssel	1,10
Wärmteller	1,25
Eis Schüffel, 61 Stk.	1,85

Vors-Tafel mit Untertafel	2,95
Reichhaukel mit Solarapp.	5,58
Nistkranz mit Densel und Hügel.	7,75
Brot-Gem.	1,20
Kohlenkasten, bunt bemalt	2,95
Wärmflasche	1,35
Rob'enthaufel	2,20
Wollbademantel	19,85
Nähegarbeit, echt Vors, Gold. 2 Stk.	15,85
Stein-Backgarbeit, 2 Stk.	11,85
Em.-Schmorble, 51 Stk. mit Def.	5,95
Höllertafel, hält 24 Stck. warm 1,10	
Stoffbeutel, oval, lat.	2,65
Obtischen	1,65
Wein Schläger	2,95
Die Mann-Van'ubbe, 62 cm groß 2,95	

Wandtafel- mühle m. 8 Wählr.	5,85
Brot-Gem.	1,20
Brot-Gem.	1,20
Brot-Gem.	1,20
Brot-Gem.	1,20

Halle Ammendorf Sobel cöthen Könnern

Pianos
preiswert zu den
Zahlungsbedingungen
H. Scherbag,
Sophienstraße 18.

Privat-Kranken-Versicherung
mit Sterbegeld und Wochenbeihilfe
(einschließlich der Unfälle, ohne ärztliche Untersuchung)
Beamte für selbständige und nicht versicherungspflichtige Kaufleute, Fabrikanten, Ingenieure,
Aurige, Gewerbetreibende, Handwerker, Händler usw. sowie Angehörige der sogenannten
freien Berufe, Pr vauleute, Vereine, Innungen und deren Familien.
Die Gesellschaft gewährt nach Ablauf der Wartezeit Entschädigungen bis zur
Dauer von 52 Wochen, und zwar:
1. Freie ärztliche Behandlung bis zur Höhe der von der erkrankten Person
gezahlten Monatsprämie pro Konsultation bei freier Arztwahl.
2. Freie Arznei.
3. Freie Krankenhaus-Pflegekosten, II. Klasse für Tarif C IV
III. Klasse für Tarif C I-III.
4. Für Zahnbehandlung
Angengläser, Bruchbänder, Bandagen hohe Zuschüsse.
5. Erholungs-(Landaufenthalts)-Beihilfe für versicherte Kinder.
Vorherige Krankmeldung nicht nötig, da ärztliche Belege und Rezepte genügen.
Keine Kassenbehandlung! Kein Krankenschein! Absolute Behandlung
als Privatpatient! - Nachweis kulante Entschädigungs-Zahlung!
Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. Karte genügt. Verlangen Sie kostenlos Prospekt.
Allgemeine Kranken-Vers.-Akt.-Ges.
Bezirksdirektion Halle, Vert. 23/24.

**Einzelne
Schränke**
weißlackiert und echt Eben, mit und ohne Spiegel
in allen Größen sofort preiswert lieferbar.
Albert Martick Nachfolger
inkl. Richard Ziemer
HALLE A. S., Alter Markt 2

Heute, 7.30 Uhr abends
Leipzig, Welle 452:
**Hans Dilling: Einführung in die
Saxnische Farbensprache.**
Ab 10 Uhr **Tanzmusik** in den meisten
europäischen Rundfunksendern
In Halle unhörbar wegen der Störungen
durch die Straßenbahn.
// Holt dem Rundfunk in Halle! //
Funkvereinigung Halle e.V.
Reilstraße 129 III Telephone 1789.

Wir bitten infolge geehrten Leses,
bei unferen Infaxenten einzukaufen.

Halle Ammendorf Sobel cöthen Könnern

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192511221-19/fragment/page=0016